

PRINZIPIEN *des* ÖKO-LANDBAUS PRÄAMBEL

Diese Prinzipien bilden die Basis für Wachstum und Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus. Sie drücken aus, welchen Beitrag der ökologische Landbau leisten kann, um der Vision einer besseren Landwirtschaft weltweit näher zu kommen.

Landwirtschaft ist eine der ursprünglichsten Tätigkeiten des Menschen, weil sich alle Menschen täglich ernähren müssen. Geschichtliche, kulturelle und gemeinschaftliche Werte sind mit der Landwirtschaft verbunden. Diese Prinzipien beziehen sich auf die Landwirtschaft im weitesten Sinne, einschließlich der Art wie Menschen mit dem Boden, Wasser, Pflanzen und Tieren

umgehen und Lebensmittel und andere Güter produzieren, verarbeiten und verteilen. Sie nehmen Einfluss darauf wie sich Menschen in lebendige Landschaften integrieren, untereinander in Beziehung stehen und das Erbe für zukünftige Generationen gestalten.

Die Prinzipien für den Öko-Landbau dienen dazu, die vielfältigen im Öko-Landbau engagierten Organisationen zu inspirieren. Sie sind Leitlinie für die Weiterentwicklung der Positionen, Programme und Richtlinien der IFOAM. Mehr noch: Sie werden in der Hoffnung präsentiert, dass sie weltweit umgesetzt werden.



Öko-Landbau

basiert auf folgenden Grundsätzen:

Prinzip der Gesundheit

Prinzip der Ökologie

Prinzip der Gerechtigkeit

Prinzip der Sorgfalt

Jedes Prinzip wird durch eine Aussage sowie eine nähere Erklärung verdeutlicht. Die Prinzipien sollen als Ganzes angewendet werden. Sie sind als ethische Prinzipien zusammengestellt, um menschliches Handeln zu inspirieren.

Principle of **GESUNDHEIT**

Öko-Landbau soll die Gesundheit des Bodens, der Pflanzen, der Tiere, des Menschen und des Planeten als ein Ganzes und Unteilbares bewahren und stärken.



Dieses Prinzip hebt hervor, dass die Gesundheit von Individuen und Gemeinschaften nicht von der Gesundheit der Ökosysteme getrennt werden kann – gesunde Böden bringen gesunde Pflanzen hervor, die die Gesundheit von Tieren und Menschen fördern.

Gesundheit ist die Ganzheit und Integrität von lebendigen Systemen und beschränkt sich nicht nur auf die Abwesenheit von Krankheit, sondern betrifft auch die Erhaltung von körperlichem, seelischem, sozialem und ökologischem Wohlbefinden. Immunität, Widerstandsfähigkeit und Regeneration sind Schlüsselmerkmale für Gesundheit.

Die Aufgabe ökologischer Landwirtschaft ist es, in der Produktion, Verarbeitung, beim Handel und beim Konsum die Gesundheit von Ökosystemen und Organismen zu erhalten und zu fördern – vom kleinsten Organismus im Boden bis hin zum Menschen. Der Öko-Landbau hat zum Ziel qualitativ hochwertige Lebensmittel zu produzieren, die in besonderer Weise zur Gesundheitsvorsorge und zum Wohlbefinden beitragen. Deshalb soll der Gebrauch von chemisch-synthetischen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, Tiermedikamenten und Lebensmittelzusatzstoffen, die ungünstige Auswirkungen auf die Gesundheit haben können, vermieden werden.

Principle of **ÖKOLOGIE**

Öko-Landbau soll auf lebendigen Ökosystemen und Kreisläufen aufbauen, mit diesen arbeiten, sie nachahmen und stärken.



Dieses Prinzip verdeutlicht, dass die ökologische Landwirtschaft auf lebendigen Ökosystemen basiert. Es sagt aus, dass der Landbau auf ökologischen Prozessen und einer Kreislaufwirtschaft gründen soll. Ernährung und Wohlbefinden werden durch die Beachtung der Ökologie des spezifischen Produktionsumfeldes erreicht. Bei den Feldfrüchten ist dies zum Beispiel die lebendige Erde, für Tiere ist es das Ökosystem des Betriebs, für Fische und Meeresfrüchte der Lebensraum des Wassers.

Ökologischer Landbau, Weide- und Wildsammlungswirtschaft sollen an die Kreisläufe und das ökologische Gleichgewicht der Natur angepasst sein. Diese Kreisläufe sind universal, aber ihre Handhabung ist standortspezifisch. Ökologische Bewirtschaftung muss an lokale Bedingungen, Ökologie, Kultur und Maßstäbe angepasst werden. Der Einsatz von Hilfsstoffen soll durch Wiederverwendung, Wiederverwertung und gute Verwaltung von Materialien und Energie reduziert werden, um die Umwelt zu schützen und Ressourcen zu sparen.

Der Öko-Landbau soll ein ökologisches Gleichgewicht erzielen durch die Gestaltung seiner Bewirtschaftungssysteme, die Einrichtung von Lebensräumen und die Erhaltung der genetischen und agrarwirtschaftlichen Vielfalt. Diejenigen, die Öko-Produkte produzieren, verarbeiten, handeln oder konsumieren, sollen die gemeinsame Umwelt mit all ihren Landschaften, Klimazonen, Lebensräumen und ihrer Biodiversität sowie das Wasser und die Luft nutzen und bewahren.

Principle of **GERECHTIGKEIT**

Öko-Landbau soll auf Beziehungen aufbauen, die Gerechtigkeit garantieren im Hinblick auf die gemeinsame Umwelt und Chancengleichheit im Leben.



Gerechtigkeit ist charakterisiert durch Gleichheit, Respekt und Verantwortung für die gemeinsame Welt, sowohl in der Beziehung der Menschen untereinander als auch zu anderen Lebewesen.

Dieses Prinzip unterstreicht, dass diejenigen, die im Öko-Landbau tätig sind, menschliche Beziehungen so führen sollen, dass Gerechtigkeit auf allen Ebenen gewährleistet ist – für Landwirte, Arbeiter, Verarbeiter, Lieferanten, Händler und Konsumenten. Öko-Landbau soll für eine gute Lebensqualität aller beteiligten Menschen sorgen und zur Ernährungssouveränität und Reduzierung der Armut beitragen. Ziel ist es, eine ausreichende Menge an qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und Gütern zu produzieren.

Dieses Prinzip beinhaltet, dass Tiere so gehalten und gepflegt werden müssen, dass die Lebensbedingungen ihrer Physiologie, ihrem natürlichen Verhalten und Wohlbefinden entsprechen.

Natürliche Ressourcen, die für die Produktion und den Konsum gebraucht werden, sollen sozial und ökologisch gerecht genutzt werden und für zukünftige Generationen bewahrt werden. Gerechtigkeit braucht Produktions-, Distributions- und Handelssysteme, die offen und fair sind und welche die realen Umwelt- und sozialen Kosten einbeziehen.

Principle of **SORGFALT**

Ökologische Landwirtschaft soll in einer vorsorgenden und verantwortungsvollen Weise betrieben werden, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der jetzigen und folgenden Generationen zu bewahren und um die Umwelt zu schützen.



Öko-Landbau ist ein lebendiges und dynamisches System, das auf interne und externe Ansprüche und Bedingungen reagiert. Praktiker des ökologischen Landbaus können die Leistungsfähigkeit und Produktivität erhöhen, aber sie sollen dies nicht auf Kosten von Gesundheit und Wohlbefinden tun. Daraus folgt, dass neue Techniken bewertet und bestehende Methoden überdacht werden müssen. In Anbetracht des unvollständigen Verständnisses von Ökosystemen und Landwirtschaft, muss umsichtig gehandelt werden.

Dieses Prinzip sagt aus, dass Vorsicht und Verantwortung die Schlüsselbegriffe bei der Betriebsführung sowie bei Entwicklung und Wahl der Technik im Öko-Landbau sind. Forschung ist notwendig, um sicher zu stellen, dass der ökologische Landbau gesunde Produkte erzeugt, und als Bewirtschaftungssystem sicher und ökologisch nachhaltig ist. Allerdings reicht theoretisches Wissen allein nicht aus. Praktische Erfahrung und seit Generationen überliefertes Wissen bieten wertvolle Lösungen. Öko-Landbau soll jegliche Risiken vermeiden, indem angepasste Techniken angewendet und unberechenbare Techniken, wie zum Beispiel Gentechnik, nicht verwendet werden. Durch die transparente und partizipative Gestaltung von Prozessen, sollen Entscheidungen die Werte und Bedürfnisse von allen widerspiegeln.

THIS DOCUMENT IS A TRANSLATION OF THE ENGLISH DOCUMENT ENTITLED "PRINCIPLES OF ORGANIC AGRICULTURE", WHICH TEXT WAS ADOPTED BY THE IFOAM GENERAL ASSEMBLY IN ADELAIDE IN 2005 AND IS THE ONLY OFFICIAL REFERENCE FOR THE PRINCIPLES. IFOAM DOES NOT ENDORSE RESPONSIBILITY FOR THE CONTENT OF THIS TRANSLATED VERSION. FOR ANY DOUBT REGARDING THE EXACT MEANING OF ITS CONTENT, PLEASE REFER TO THE ENGLISH VERSION.



IFOAM'S MISSION IS LEADING, UNITING AND ASSISTING THE ORGANIC MOVEMENT IN ITS FULL DIVERSITY.

OUR GOAL IS THE WORLDWIDE ADOPTION OF ECOLOGICALLY, SOCIALLY AND ECONOMICALLY SOUND SYSTEMS THAT ARE BASED ON THE PRINCIPLES OF ORGANIC AGRICULTURE.

IFOAM HEAD OFFICE

Charles-de-Gaulle-Str. 5
53113 Bonn, Germany

Phone: +49 - 228 - 92650 - 10

Fax: +49 - 228 - 92650 - 99

Email: HeadOffice@ifoam.bio
www.ifoam.bio